



Pressemitteilung

04.05.23

Zweites Verkehrswendefest am 13. Mai in Einbeck Fahrradstraße und was dann? Mobil durch die Innenstadt

Am Samstag, den 13. Mai, findet von 10-15 Uhr in Einbeck das zweite Verkehrswendefest statt. Unter dem Motto „Fahrradstraße, und was dann? Mobil durch die Innenstadt“ organisiert ein breites Bündnis an Verbänden in Kooperation mit der Stadt zwischen Möncheplatz und neuem Rathaus ein Straßenfest für Groß und Klein.

Neben Fahrrad-Parcours, Hüpfburg und Schminkstation für die Kleinen gibt es kleine kulinarische Angebote, zahlreiche Info-Stände und Lastenräder zum Ausprobieren. Alle Interessierte sind außerdem um 12 Uhr zur interaktiven Podiumsdiskussion zwischen Einbecker*innen und Vertreter*innen von Stadt und Verwaltung zum Thema Mobilität in der Innenstadt eingeladen. Des Weiteren gibt es um 14 Uhr eine kleine gemeinsame Radtour durch die Stadt.

Das Bündnis setzt damit sein gemeinsames Engagement für eine notwendige Verkehrswende in Einbeck fort. „Wir können eine echte Verkehrswende in Einbeck am besten anpacken, wenn wir die verschiedenen Mobilitätsbedarfe unserer Bürgerinnen und Bürger zusammendenken und konkrete Brennpunkte angehen“, so Dietmar Bartels, Stadtrat für Bündnis 90/Die Grünen in Einbeck. Dazu laufen aktuell noch zwei gemeinsam gestartete Umfragen, die die Bedarfe der Bürger*innen im Allgemeinen und die der Schülerinnen und Schülern auf dem täglichen Schulweg im Besonderen abfragen.

Anlass für das Fest ist der Beschluss der Stadtverwaltung, auf den Straßen Neuer Markt und Ostertor die erste Fahrradstraße Einbecks einzurichten. Nach aktuellem Planungsstand soll dort ab Juni Radfahrenden die Vorfahrt eingeräumt werden. Die Umsetzung ist Teil des beschlossenen Nahmobilitätskonzeptes für die Einbecker Kernstadt zur Förderung von Rad- und Fußverkehr.

„Wir freuen uns, für einen Tag die Innenstadt Einbecks beleben zu können, und den öffentlichen Raum für alle attraktiver und nutzbarer zu machen. Unser Ziel ist eine lebenswertere Innenstadt.“, betont Lotte Herzberg vom K20 Projekthaus.

Martin Ruppner vom Kreisverband ADFC Northeim macht in diesem Kontext auf die Verantwortung der Stadtverwaltung aufmerksam „Die Umsetzung des Nahmobilitätskonzeptes der Stadt darf nicht auf die lange Bank geschoben werden. Wir brauchen zeitnahe und konkrete Maßnahmen für eine klima- und fahrradfreundlichere Stadt“.

Weitere Informationen zum Fest finden Sie unter: gruene-northeim-einbeck.de/2023/04/28/2-verkehrswendefest

Die Initiative zur Verkehrswende Einbeck setzt sich zusammen aus dem ADFC Kreisverband Northeim, Bündnis 90/Die Grünen, Bolle-Lastenrad Einbeck, Einbecker Automobil Club (EAC), Jugendforum Einbeck, K20 Projekthaus, Konzert- und Kulturfreunde Einbeck e.V., und der Verkehrswende-Initiative Einbeck.

Kontakt: Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Einbeck | Grünes Büro, Rosental 17, 37574 Einbeck | E-Mail: info@gruene-northeim-einbeck.de, Ansprechpartnerin: Juliane Amlacher, 0176-23973516